



Handballkreis Wuppertal-Niederberg

und



Bergischer Handballkreis

Einheitliche Wettkampfstruktur für die C-Jugend

für die C-Jugend
Einheitliche Wettkampfstruktur

Verbindliche Regelungen

Neue, einheitliche Bestimmungen für den gemeinsamen Spielbetrieb im Kreis Wuppertal-Niederberg und dem Bergischen Handballkreis für den Bereich der C-Jugend.



C-Jugend

C-Jugend (13 und 14 Jahre)

Regeln:

- **Spielzeit 2 x 25 Minuten**
- **Team-Time-out für jede Mannschaft pro Halbzeit**
- **Max. 14 Spieler pro Mannschaft**
- **Spielerwechsel ist nur bei Ballbesitz möglich oder während eines Time-out**
- **Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten (kein überzähliger Spieler über die Mittellinie).**
- **Mädchen Ballgröße 1, Jungen Ballgröße 2**
- **Verstöße gegen die Richtlinien sind in das Spielformular einzutragen!**

C-Jugend (13 und 14 Jahre)

Regeln:

- Es darf **nur** in den folgenden Abwehrformationen gespielt werden:
 - Manndeckung
 - „sinkende Manndeckung“
 - 2-Linien-Abwehr 1:5, 3:3-Abwehrformation oder ggf. 2:4.

- Die folgenden Abwehrformationen sind **untersagt**:
 - Einzel-Manndeckung (auch nicht in Unterzahl!).
 - Defensive Spielweisen wie 6:0, 5:1, 4:2!
 - 3:2:1-Abwehr (nur in der höchsten Spielklasse des HVN)

- Eine Grundaufstellung aller Verteidiger ausschließlich in einer Linie innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt! (Prinzipiell muss der jeweils ballführende Spieler im Rückraum offensiv, d.h. außerhalb der Freiwurflinie, von einem Abwehrspieler unter Druck gesetzt werden).

C-Jugend (13 und 14 Jahre)

Aussetzen verbindlicher Spielweisen in Über-/Unterzahlsituationen in der C-Jugend.

- In der C-Jugend trifft eine Zeitstrafe nicht nur den Spieler persönlich, sondern auch die jeweilige Mannschaft, die in Unterzahl weiterspielen muss. Aus diesem Grund ist für die Zeit von Hinausstellungen das Spielen einer offensiven 2-Linien-Abwehr als verbindliche Spielweise aufgehoben. Die in Unterzahl verteidigende Mannschaft kann in unterschiedlichen offensiven (z.B. 4:1, 3:2, 2:3, 1:4) oder defensiven (5:0) Formationen verteidigen. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation aufgenommen werden. Um defensive Spielweisen mit manndeckenden Verteidigern zu verhindern, dürfen auch bei Unterzahl keine Einzelmanndeckungen (4:0+1 / 3:0+2) gespielt werden.

C-Jugend (13 und 14 Jahre)

Beobachtungskriterien für das Spiel in der 2-Linien-Abwehr

Abwehrverhalten bei Übergängen



Die Abwehr agiert in einer 3:3-Abwehr (2-Linien-Abwehr). RM läuft ohne Ball in Richtung Nahwurfzone.



Vorne-Mitte hat den RM in die Nahwurfzone begleitet. Jetzt ist es der Abwehr erlaubt, eine offensive 2:4-Abwehr zu spielen.

C-Jugend (13 und 14 Jahre)

Beobachtungskriterien für das Spiel in der 2-Linien-Abwehr

VERBOTEN



Fünf Abwehrspieler agieren deutlich in der Nahwurfzone. Diese 5:1-Abwehr ist nicht erlaubt.

VERBOTEN



Eine 4:2-Abwehr, in der nur zwei Abwehrspieler außerhalb der Nahwurfzone agieren, ist verboten.

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen

Erste Stufe: Information

**Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft sich nicht an die für die Altersklasse gültigen Spielweise hält, gibt er Time-out und informiert den Trainer/Betreuer, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss.
(„Bitte stell Deine Abwehr um.“)**

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen

Zweite Stufe:

Verwarnung

Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter nach einer angemessenen Wartezeit erneut fest, dass die vorgegebene Spielweise nicht eingehalten wird, verwarnt er den Trainer/ Betreuer unter Hinweis auf den Grund dieser Verwarnung.

Wichtig: Hinweis geben, warum die Verwarnung/Gelbe Karte ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung/Gelbe Karte läuft außerhalb der normalen Progressionslinie!

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen

Dritte Stufe: Bericht an Spielleitende Stelle

Ist auch nach der Verwarnung/Gelbe Karte im nächsten Angriff keine Änderung im Abwehrverhalten festzustellen, wird dieser Tatbestand in das Spielformular eingetragen.

Die Spielleitende Stelle ist verpflichtet, diese Eintragungen zu prüfen.

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen

zusätzlich Maßnahme

Ist nach der Verwarnung keine Änderung im Abwehrverhalten festzustellen, ist der Spielleiter/Schiedsrichter, neben der Eintragung in den Spielbericht, verpflichtet, jeweils nach angemessener Zeit zugunsten der angreifenden Mannschaft auf 7-Meterwurf zu entscheiden.

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen

Hinweise:

Der Schiedsrichter sollte dem fehlbaren Trainer und seiner Mannschaft eine Bewährungszeit geben, also nicht sofort sanktionieren, sondern abwarten, ob eine Änderung im Abwehrverhalten in angemessener Zeit ersichtlich ist.

Als Orientierung kann im Regelfall eine Zeit von mindestens 20 Sekunden angesehen werden.

Dem Schiedsrichter wird empfohlen, vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinzuweisen, dass eine offensive Abwehr gespielt werden muss.

ENDE

ENDE